

Protokoll der Stadelternbeiratssitzung vom 16. Januar 2018



Elternbeirat
der städtischen
Kindertagesstätten
Wiesbaden

Ort: KT Haus der Bildung und Begegnung
Wiesbadener Straße 82-82b, 55252 Mainz-Kastel
Zeit: 19.40-22.30 Uhr
Protokollantin: Angela Weck
Gäste: Herr Bernhard Lorenz (CDU)
André Weck (CDU)
Herr Engelhard

Wiesbaden, 27.02.2018

Tagesordnung

1	Begrüßung & Vorstellung aller Anwesenden	2
2	Unsere Gäste: Bernhard Lorenz und André Weck, CDU Rathausfraktion	2
2.1	Diskussion – Fragen an unsere Gäste.....	2
2.1.1	Wie lässt sich denn die angedachte Reduzierung der Öffnungszeiten der städtischen Kitas mit dem sozialen Wissen und Handeln, das ja ganz offensichtlich auch bei den beiden anwesenden Stadtverordneten sehr ausgeprägt ist, vereinbaren?	2
2.1.2	Wie sieht es mit der finanziellen Seite aus, jetzt, wo doch die 6-Stunden-frei-Kita kommen soll? Wie weit ist der Vorschlag des Sozialdezernenten, der im Rahmen der letzten Sitzung bereits vorgestellt wurde?.....	2
2.1.3	Wie sollen denn dann solche Module finanziert werden?	3
2.1.4	Wie kann die Wirtschaft stärker beteiligt werden (über die Gewerbesteuer?)? Und warum gibt es vorher keine Bedarfsabfrage bei Eltern, was diese wirklich wollen oder was modular gewünscht sein könnte?	4
2.1.5	Modulares System – wie kann man sich das in der Umsetzung vorstellen, gerade bei Leuten, die sich das nicht leisten können?	4
3	Aktuelle Infos aus dem Amt.....	5
3.1.1	Frage: Was ist, wenn es in einer Krippengruppe divergierende Meinungen gibt?.....	6
3.1.2	Frage: Wie sieht es mit der Gebührenerhöhung bei den Krippenplätzen aus?.....	6
3.1.3	Frage: Wenn dieses modulare Angebot kommt – werden dann unter Umständen Gruppen auseinandergerissen?	6
4	Tätigkeitsbericht SEB-KT	6
4.1	Termine	6
4.2	Messenger-Gruppe.....	7
4.3	Einlaufeskorte beim SV Wehen-Wiesbaden	7
5	Servicestelle der LAG Kita-Eltern-Hessen.....	7
6	Entwurf Satzungsänderung – Beteiligung des SEB-KT.....	7
7	Vorbereitung politischer Abend am 05. März 2018	8
8	Ausblick auf die nächsten Sitzungen.....	8

Vorsitzende	Stellvertreter	Stellvertreter	Schriftführerin	Kasse:
Tiba Maleh	Sascha Fuhrmeister	Gudrun Vinke	Angela Weck	Raman Abdi
KT Luxemburgplatz	KT Erbenheim	KT Breckenheim	KT Galatea Anlage	KT Galatea Anlage
Kontakt	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	
Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden				

1 Begrüßung & Vorstellung aller Anwesenden

Aufgrund einiger technischer Schwierigkeiten sowie der Probleme beim Auffinden der Kita verschob sich die obligatorische Führung durch die Kita etwas nach hinten. Die Vorsitzende eröffnete daher die Sitzung leicht verspätet um 19.40 Uhr.

Nach der Vorstellung und Begrüßung der Anwesenden übergab die Vorsitzende das Wort an Bernhard Lorenz.

2 Unsere Gäste: Bernhard Lorenz und André Weck, CDU Rathausfraktion

Bernhard Lorenz ist neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ehrenamtlicher Berater von Selbsthilfegruppen. Als er durch eine schwere systemische Erkrankung seines jüngsten Sohnes im Kleinkindalter und zweijähriger stationärer Behandlung bemerkte, dass die Hilfe für Eltern schwer erkrankter Kinder (körperlich oder mental) zwar medizinisch meist funktioniert, aber die Eltern ansonsten ziemlich alleingelassen werden und auch die Geschwisterkinder stark davon betroffen werden, erkannte er die Notwendigkeit von solchen Hilfen. Durch ein schwer erkranktes Kind bricht das Familienleben oft zusammen, mit Auswirkungen auf die Geschwister. Er hilft Eltern, u. a. über den Verein für krebskranke Kinder Frankfurt, und hat bereits viele Eltern beraten, einige davon auch vor Gericht mit Erfolg vertreten. Seine Erfahrung zeigt, dass die Eltern ohne einen engagierten Sozialarbeiter meist vor einer Wand stehen. An dieser Stelle versucht er zu helfen und Hürden aus dem Weg zu räumen. Betroffene haben oft keine Möglichkeit, Hilfe in Anspruch zu nehmen und Rechte und Ansprüche durchzusetzen – hier kann und will er helfen. Ein weiteres Thema in dem Zusammenhang: Inklusion!

André Weck ist Mitglied beim VdK (Sozialverband), hier ist zwar der Fokus auf Senioren, aber dennoch ist das Hauptproblem der Menschen, die sich an den VdK wenden, dass sie nicht wissen, was sie tun können oder müssen, um Hilfen bewilligt zu bekommen (und vieles kann bewilligt werden, wenn man weiß, wie man es durchsetzen kann). Also auch hier ist das Thema Inklusion sehr präsent!

2.1 Diskussion – Fragen an unsere Gäste

2.1.1 Wie lässt sich denn die angedachte Reduzierung der Öffnungszeiten der städtischen Kitas mit dem sozialen Wissen und Handeln, das ja ganz offensichtlich auch bei den beiden anwesenden Stadtverordneten sehr ausgeprägt ist, vereinbaren?

Antwort (André Weck): Es kann und wird weiterhin Ausnahmen von den jetzt beschlossenen 9,5 Stunden Öffnungszeit geben, da das Ziel nach wie vor sei, die Kita „bedarfsgerecht“ zu belassen, das heißt dort, wo es 10 Stunden gibt und diese voll nachgefragt und ausgeschöpft werden, wird weiterhin 10 Stunden geöffnet sein. Für „Bestandskunden“ solle sich nichts ändern.

2.1.2 Wie sieht es mit der finanziellen Seite aus, jetzt, wo doch die 6-Stunden-frei-Kita kommen soll? Wie weit ist der Vorschlag des Sozialdezernenten, der im Rahmen der letzten Sitzung bereits vorgestellt wurde?

Antwort (Bernhard Lorenz und André Weck): Der Finanzrahmen ist fix. Zum jetzigen Zeitpunkt geht der Vorschlag ins Beteiligungsverfahren, bevor es dann hernach aufbereitet in die Gremien

Vorsitzende	Stellvertreter	Stellvertreter	Schriftführerin	Kasse:
Tiba Maleh	Sascha Fuhrmeister	Gudrun Vinke	Angela Weck	Raman Abdi
KT Luxemburgplatz	KT Erbenheim	KT Breckenheim	KT Galatea Anlage	KT Galatea Anlage
Kontakt	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	
Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden				

weitergeleitet wird, darüber ist dann zu diskutieren. Also abschließend ist noch nichts entschieden. Herr Lorenz räumte ein, dass es tatsächlich wohl so ist, dass der Bedarf von Eltern und Kindern von Standort zu Standort unterschiedlich sein kann. Aktuell wartet die Fraktion auf den Vorschlag der Fachverwaltung. Die Variante von Manjura ist vom Finanzrahmen her aber beschlossen. (Hinweis von André Weck: Die Stadt Wiesbaden zahlt 75% der Kosten für die Kinderbetreuung! (Elementarbereich))

Nachfrage: Wie positioniert sich denn die CDU, was sind die Vorstellungen der CDU beim Kita-Platzangebot?

Antwort (Bernhard Lorenz und André Weck): Die favorisierte Linie der CDU ist ein modulares System, sowohl was die Zeit als auch was die Inhalte angeht! So könnten Eltern selbst entscheiden, was sie genau wollen. Zwar ist sich Herr Lorenz bewusst, dass das Kita-Leitungen und Personal vor ganz andere Herausforderungen stellt als aktuell. Dennoch spricht sich die CDU dafür aus, bestimmte Freizeitaktivitäten wie Schwimmen, Gitarrenunterricht, Fußball usw., in die Kita zu verlagern, um so Eltern die zunehmenden „Fahrdienste“ zu ersparen. Auch das wäre ein Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wenn man bestimmte Wegezeiten im Privatbereich überflüssig machen könne.

Die CDU würde ein stärker modulares System eindeutig befürworten, die SPD hätte am liebsten nur Ganztagsplätze, die Grünen sind irgendwo dazwischen. Man habe sich jetzt auf 4 Modelle verständigt: Halbtage (5h) ohne verpflichtendes Mittagessen, Halbtage Plus (6h) mit Mittagessen, Dreiviertelplatz (7,5h) und Ganztagsplatz (9,5h / 10h).

2.1.3 Wie sollen denn dann solche Module finanziert werden?

Antwort (Bernhard Lorenz): Von den Eltern – denn wenn ein Kind bspw. die Musikschule besucht, zahlen dies ja auch die Eltern.

Einwurf: Gerade war in der Presse zu lesen, dass die Stadt Wiesbaden im letzten Jahr Rekorderlöse verbuchen konnte. Warum soll dann mal wieder im Bereich der frühkindlichen Bildung die Kostenschraube gedreht werden?

Antwort (André Weck): Das stimmt zwar, aber nicht jedes Jahr sei ein Rekordjahr. Daher sei es wichtig, immer im Blick zu behalten, wie man auch die Zukunft sichert! Bernhard Lorenz wies darauf hin, dass die CDU dafür ist, die Wirtschaft stärker an den Kosten für die Kinderbetreuung zu beteiligen. Und selbstverständlich sei auch nach wie vor der gesellschaftliche Auftrag zu verfolgen, Chancengerechtigkeit herzustellen (allerdings eher Aufgabe des Steuerzahlers).

Herr Lorenz vertritt die Meinung, dass sich die Wirtschaft/Unternehmen an die Bedürfnisse von Eltern und Kindern anpassen sollten -auch wenn das von der aktuellen Lage noch weit entfernt ist (hier ist es ja eher so, dass sich die Bedürfnisse von Eltern und Kindern an die wirtschaftlichen Gegebenheiten anpassen). Aber Herr Lorenz meint zu beobachten, dass zumindest im qualifizierten Bereich Fachkräftemangel herrscht – das heißt hier haben die Arbeitnehmer Möglichkeiten, auch ihre Bedürfnisse anzumelden und durchzusetzen. Das gilt natürlich NICHT für nicht oder gering qualifizierte Arbeitnehmer – das heißt hier klappt die soziale Schere immer weiter auseinander! Hier sehe man ein großes Problem in Wiesbaden – dass auf Seite der gering qualifizierten Arbeitnehmer die Möglichkeiten fehlen, um die Wirtschaft entsprechend zu

Vorsitzende	Stellvertreter	Stellvertreter	Schriftführerin	Kasse:
Tiba Maleh	Sascha Fuhrmeister	Gudrun Vinke	Angela Weck	Raman Abdi
KT Luxemburgplatz	KT Erbenheim	KT Breckenheim	KT Galatea Anlage	KT Galatea Anlage
Kontakt	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	
Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden				

beeinflussen. Kinder solcher Menschen haben keine Lobby, sind deutlich seltener in der Krippe und kommen auch meist mit schwierigeren Voraussetzungen in die Kita. Lorenz konstatierte, dass wir in Deutschland weit hinten sind was Chancengerechtigkeit angeht.

Argument FÜR ein modulareres System ist aus Sicht der CDU-Fraktion auf jeden Fall, dass das Angebot die Nachfrage sehr genau bestimmen könne (bei maximaler Modularität, aber manche Positionen der CDU-Fraktion sind durch die neue Landesregelung ohnehin obsolet bzw. überholt). Mit dem neuen Dreiviertelplatz habe man eine etwas modularere Lösung als bisher.

2.1.4 Wie kann die Wirtschaft stärker beteiligt werden (über die Gewerbesteuer?)? Und warum gibt es vorher keine Bedarfsabfrage bei Eltern, was diese wirklich wollen oder was modular gewünscht sein könnte?

Antwort (André Weck): Es sei schon das Ziel, dass die Einrichtungen beim Platzangebot besser auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen können. Aber natürlich sei man den Gegebenheiten vor Ort unterworfen, wenn also keine Küche da sei bzw. kein Platz dafür, könne man halt auch nur schlecht Mittagessen anbieten.

Einwurf der SEB-Vorsitzenden: Eltern sind von den Plätzen absolut abhängig, man kann ja froh sein, wenn man einen hat. Es sei denn, ich habe Geld, dann kann ich das stärker beeinflussen...

Antwort (Bernhard Lorenz): Am Beispiel der Stadt Hamburg, in der es die sog. Bildungsgutscheine gibt, illustrierte Herr Lorenz, dass es selbst bei stärkeren sozialen Angeboten nicht gegeben sei, dass das denen zugutekommt, die es wirklich brauchen, da es zu viele unterschiedliche Interessengruppen gibt. Spätestens bei der Kostenfrage gehen alle gegen alle: Bund – Land – Kommune / Eltern – Beitragszahler – Träger... Aber aktuell zahlten die Eltern in Wiesbaden ja kein Drittel der Kosten, sondern wesentlich weniger. Daher ist die CDU der Auffassung, dass die Kosten steigen müssen, um die Kosten für Ausbau und Bestandserhaltung stemmen zu können. Beim letzten Mal wurde die Gewerbesteuer erhöht, um die Finanzierung sicherzustellen – aber die Kommune ist abhängig von der Steuer, die nicht in jedem Jahr gleich hoch ist, das heißt hier hat man einen Unsicherheitsfaktor in der Planung, der nicht gewünscht ist und gefährlich werden kann (wenn man zu hohe Einnahmen annimmt – Stichworte Steuervermeidung, Umstrukturierung in den Firmen um Steuern zu reduzieren...) Die CDU strebt eine Wirtschaftsbeteiligung an, die nicht nur über die Gewerbesteuer läuft, sondern die etwas stabiler ist, sodass man damit besser planen kann.

2.1.5 Modulares System – wie kann man sich das in der Umsetzung vorstellen, gerade bei Leuten, die sich das nicht leisten können?

Antwort (Bernhard Lorenz und André Weck): Das sei dann eben so, das wäre ja heute schon Fakt, dass Kinder aus ärmeren Haushalten halt nicht zum Reiten, zum Geigenunterricht usw. gehen können. André Weck betonte aber, dass es heute viele Möglichkeiten gäbe, Hilfen beim Sozialamt zu beantragen – es sei ohne weiteres möglich, die Unterstützung dafür zu bekommen, dass ein Kind bspw. Mitglied im Sportverein werden könne und dann dort partizipieren kann. Das Problem ist in diesem Zusammenhang nicht die Genehmigung, weil die eigentlich immer erteilt wird – vielmehr würde es oft nicht nachgefragt, da viele betroffene Eltern gar keine Möglichkeit hätten, um das Kind dorthin zu bringen, wo es dann hin müsse (Stichwort „Elterntaxi“). Bernhard Lorenz

Vorsitzende	Stellvertreter	Stellvertreter	Schriftführerin	Kasse:
Tiba Maleh	Sascha Fuhrmeister	Gudrun Vinke	Angela Weck	Raman Abdi
KT Luxemburgplatz	KT Erbenheim	KT Breckenheim	KT Galatea Anlage	KT Galatea Anlage
Kontakt	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	
Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden				

meinte, dass es hier um individuelle Entscheidungen handle, und häufig Alleinerziehenden hier betroffen seien (wenn der Erzeuger sich vor Zahlungen drückt, obwohl er zahlen könnte zum Beispiel). Er äußerte darüber hinaus, dass ungeachtet dessen, welche Rechte man habe, es wirklich oftmals schwierig sei, diese Rechte auch in Anspruch nehmen bzw. durchsetzen zu können. Das sei aber systemimmanent.

Nachfrage: Was kann und will die CDU denn gegen die soziale Spaltung tun – sollen arme Kinder einfach abgehängt werden?

Gar nichts....

An diesem Punkt war es Zeit für eine Pause. Die Vorsitzende bedankte sich bei den Gästen aus der CDU-Rathausfraktion für ihre Teilnahme und die Diskussion und sprach mündlich die Einladung zum politischen Abend des SEB-KT am 5. März aus.

3 Aktuelle Infos aus dem Amt

Hr. Engelhard berichtete Neues zum Leistungsangebot. Das angedachte Konzept für 2018, wie es noch Mitte letzten Jahres den Eltern erstmalig vorgestellt worden war, ist in vielen Teilen Makulatur geworden – doch jetzt steht ein neues Konzept. In diesem Zusammenhang wird es nun als nächstes einen Brief an alle Eltern geben mit Infos über die zukünftig möglichen Kita-Leitungen (Platzangebot). Nach diversen Rechnungsplanspielen habe man festgestellt, dass die Kita-Plätze bisher in Wiesbaden zu preiswert gewesen seien – im Durchschnitt kostet ein Elementarplatz in Hessen 215 Euro. Der Vorschlag, den der Sozialdezernent in der SEB-Sitzung im November vorgestellt hatte, ist nun Gegenstand einer Sitzungsvorlage.

Fast 10.000 Kinder werden in Wiesbaden in Betreuungseinrichtungen betreut. Noch im Januar werden den Eltern die vier Modelle vorgestellt, die zukünftig vorgehalten werden können, ebenso wie die zukünftigen Öffnungszeiten und damit einhergehend auch die Zusicherung eines „Bestandsschutzes“ bei Kitas mit 10h. Der neue Dreiviertelplatz umfasst eine Betreuungszeit bis 15.00 Uhr. Das Angebot „Halbtag plus“ umfasst 6h mit verpflichtendem Mittagessen (bis 13.30 Uhr). Und weiterhin vorhanden ist der „normale“ Halbtagsplatz, der um 12.30 Uhr Betreuungsende hat. Ebenso unangetastet bleibt der Ganztagsplatz, wie er in den städtischen Kitas die Regel ist.

Nicht alle Träger müssen alles anbieten, doch innerhalb eines Stadtteils sollen alle Betreuungsformen vorhanden sein. Gerade steht Hr. Engelhard im Dialog mit allen Einrichtungen. Die Eltern können dann in den nächsten Wochen „Interessenbekundungen“ machen – hierfür werden in den Kitas Listen ausliegen, in die die Eltern ihre präferierte Betreuungsform eintragen können (also z. B. Ganztags, Dreiviertel, Halbtag Plus...). Anschließend wird die Nachfrage pro Kita geprüft, und sofern es keine Eltern gibt, die einen Halbtags- oder Dreiviertelplatz möchten, wird das auch nicht angeboten werden. Jede Kita wird mindestens zwei Module anbieten (abhängig von der Größe und den Gegebenheiten vor Ort), dann wird abgefragt. Es ist ein Versuch, die Bedarfslage zu „erfühlen“. In großen Einrichtungen soll es nach der Befragung auch möglich sein, z. B. eine reine Dreiviertelgruppe einzurichten.

Vorsitzende	Stellvertreter	Stellvertreter	Schriftführerin	Kasse:
Tiba Maleh	Sascha Fuhrmeister	Gudrun Vinke	Angela Weck	Raman Abdi
KT Luxemburgplatz	KT Erbenheim	KT Breckenheim	KT Galatea Anlage	KT Galatea Anlage
Kontakt	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	
Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden				

3.1.1 Frage: Was ist, wenn es in einer Krippengruppe divergierende Meinungen gibt?

In diesem Fall entscheiden die Mehrheit bzw. der Wunsch der Mehrheit. Vermieden werden soll, dass Kinder innerhalb einer Gruppe unterschiedlich abgeholt werden, damit man nicht das Gruppenangebot bzw. den Ablauf stört, wobei es immer möglich sein wird, Kinder auch mal früher abzuholen! Hr. Engelhard betonte auch nochmals den „Bestandsschutz“, das heißt wenn Eltern ihr Kind um 7 Uhr bringen oder bringen müssen, werden sie dies weiterhin tun können!

In der Krippe wird es nur Ganztags- und Dreiviertelplätze geben, das lässt sich anders gar nicht darstellen. In den Kindergärten wird dagegen oft Ganztags und 6h (Halbtag Plus) angeboten werden. Man MUSS dieses Zusatzangebot nicht annehmen bzw. wählen – das heißt hier kann der Elternbeirat entsprechend informieren! Auf den Listen bei der Interessensbekundung werden die wahrscheinlichen Gebühren ersichtlich sein, wobei diese aktuell noch nicht beschlossen sind.

Aktuell gibt es 1440 reine Halbtagsplätzen in Wiesbaden (teils Einrichtungen die gar kein Mittagessen kochen können) – Hr. Engelhard geht aber davon aus, dass in den städtischen Einrichtungen, da diese aktuell keine offiziellen Halbtagsplätze anbieten, ohnehin nicht viel nachgefragt werden wird.

3.1.2 Frage: Wie sieht es mit der Gebührenerhöhung bei den Krippenplätzen aus?

Die Krippe ist ja bei den Landesmitteln („6-Stunden-frei“) außen vor, daher wird sich dort wohl nichts zum Positiven für die Eltern ändern bzw. es wird wahrscheinlich sogar eine Erhöhung um 10 Euro geben.

3.1.3 Frage: Wenn dieses modulare Angebot kommt – werden dann unter Umständen Gruppen auseinandergerissen?

JJA! Die Gruppen werden reine Modulgruppen sein, das heißt Halbtagsgruppen, Dreiviertelgruppen, Ganztagsgruppen. Wenn mal jemand zu spät abholt ist das nicht schlimm, wird aber noch diskutiert wie man damit umgeht.

Die Vor- und Nachteile jedes Platzes können und müssen die Elternbeiräte auch an die Eltern kommunizieren und die Kita-Leitungen stehen da natürlich auch zur Verfügung. Die Interessensbekundung ist noch NICHT die endgültige Erhebung. Die Eltern werden befragt, das geht in die Beschlussfassung, dann wird endgültig festgelegt, welche Leistungen ab dem Sommer in der KT angeboten werden. Dafür muss man sich dann wiederum gezielt anmelden.

4 Tätigkeitsbericht SEB-KT

Gestartet wurde mit einem Rückblick auf die Termine bei der Politik, die der SEB-KT-Vorstand in den vergangenen Monaten wahrgenommen hat.

4.1 Termine

Der **Termin mit der Fraktion der FDP** war sehr erfreulich, der Eindruck war dass die FDP durchaus familienfreundlich eingestellt ist und 10h oder längere Öffnungszeiten besser finden, auch Öffnungszeiten abends. Von Seiten der FDP kam der Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zu gründen, um die Zukunft der Kinderbetreuung mit den Bedürfnissen der Eltern abzugleichen, um nicht an den Eltern vorbei zu konzipieren.

Vorsitzende	Stellvertreter	Stellvertreter	Schriftführerin	Kasse:
Tiba Maleh	Sascha Fuhrmeister	Gudrun Vinke	Angela Weck	Raman Abdi
KT Luxemburgplatz	KT Erbenheim	KT Breckenheim	KT Galatea Anlage	KT Galatea Anlage
Kontakt	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	
Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden				

Der **Termin mit der SPD-Rathausfraktion** überschneidet sich mit der Linie des Sozialdezernenten, die SPD steht hinter dem Vorschlag von Herrn Manjura. Unsere Einwände bezüglich der Öffnungszeiten und der Kosten wurden jedoch offen aufgenommen und es wurde auch versprochen, wegen des Dreiviertelplatzes ggf. nochmals nachzubohren.

Der **Termin mit Hr. Scheffler**, Projektleiter bei der zukünftigen Satzungsänderung, war konstruktiv und die Gelegenheit für den SEB-KT, die Wünsche der Eltern nochmals einzubringen.

Zudem wurde im November die **Jahresplanung mit Hr. Engelhard** gemacht.

Im Rahmen der LAG Kita-Eltern-Hessen waren wir im **Landtag** zugegen. Hier kristallisierten sich thematische Überschneidungen bei SPD und FDP heraus, die CDU ist anders unterwegs. Wir werden dranbleiben.

Auch im letzten Jahr gab es einen erfolgreichen **Weihnachtsmarktbesuch** von SEB-Mitgliedern!

4.2 Messenger-Gruppe

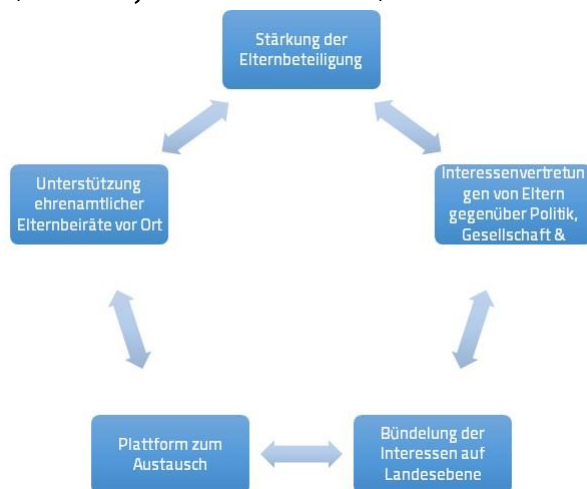
Zudem existiert mittlerweile eine Messenger-Gruppe (Telegram), in der Infos schnell weitergegeben werden können. Wer auch dabei sein will, wendet sich bitte direkt an Tiba.

4.3 Einlaufeskorte beim SV Wehen-Wiesbaden

Dazu ist es der Vorsitzenden gelungen, beim SV Wehen-Wiesbaden die SEB-Kinder als **Einlaufeskorte** unterzubringen, und zwar beim Spiel am 20. Januar 2018 gegen Osnabrück. Welche Familie den Zuschlag erhielt, ging nach engagierter Mitarbeit im SEB! 😊

5 Servicestelle der LAG Kita-Eltern-Hessen

Mit Förderung des Sozialministeriums bekommt die Landesarbeitsgemeinschaft Kita-Eltern-Hessen eine Servicestelle. Wer den Beitrag von 12 Euro im Jahr entrichtet, kann dort Mitglied werden, es steht jedem Elternteil frei, dort einzutreten!



6 Entwurf Satzungsänderung – Beteiligung des SEB-KT

Die Vorsitzende stellte die Vorschläge des Amtes für Soziale Arbeit vor, die aber nicht öffentlich gemacht werden können. Gesagt werden kann jedoch, dass Anregungen und Wünsche des SEB berücksichtigt worden sind.

Vorsitzende Tiba Maleh KT Luxemburgplatz	Stellvertreter Sascha Fuhrmeister KT Erbenheim	Stellvertreter Gudrun Vinke KT Breckenheim	Schriftführerin Angela Weck KT Galatea Anlage	Kasse: Raman Abdi KT Galatea Anlage
Kontakt Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	

Die Vorsitzende bat nochmals darum, alle Fragen/Anregungen zu diesem Thema schriftlich an den SEB zu schicken.

7 Vorbereitung politischer Abend am 05. März 2018

Am 5. März 2018 findet wieder der mittlerweile etablierte politische Abend im Rathaus statt, zu dem wir alle Fraktionen mit Ausnahme der AfD einladen. Die Arbeitsgruppe in der Vorbereitung trifft sich dazu am Dienstag, 20. Februar 2018, 19.00 Uhr bei Tiba. Einladungen zum politischen Abend gehen rechtzeitig eine Woche vorher raus.

8 Ausblick auf die nächsten Sitzungen

Die nächste SEB-Sitzung findet am 05. März 2018 statt. Da ansonsten alle Fragen und Anregungen schon erschöpfend behandelt worden waren, konnte die Sitzung an diesem Punkt beendet werden. Die Vorsitzende schloss die Sitzung um 22.30 Uhr.

Vorsitzende	Stellvertreter	Stellvertreter	Schriftführerin	Kasse:
Tiba Maleh KT Luxemburgplatz	Sascha Fuhrmeister KT Erbenheim	Gudrun Vinke KT Breckenheim	Angela Weck KT Galatea Anlage	Raman Abdi KT Galatea Anlage
Kontakt	info@seb-kt.de	www.seb-kt.de	http://www.facebook.com/SEBKTWiesbaden	
Postadresse: Tiba Maleh, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden				